

KONZERTDIREKTION PROF. JOH. POPOVICI

Wien, IX., Rögnergasse 1a. — Telephon 66-4-55.

Kleiner Konzerthausaal

Sonntag, den 18. März 1928, Punkt ½8 Uhr abends

KONZERT

William
Wernigk
(Staatsoper)

Henriette
Schneider-Fahn
(Rezitation)

Steffi
Rummer
(Konzertsängerin)

PROGRAMM:

1. Richard Strauß Der Morgen
(Lieder mit Streichquartett)
Erich Hiller Viel Träume . . .
Fritz Jistel Es war einmal . . .
Lebewohl . . .
Trost
William Wernigk
Am Flügel: Berta Bernert
1. Violine: Eugen Löwinger
2. Violine: Pesie Haber
Bratsche: Kurt Stern
Cello: Otto Maaß
2. Hildach Der Spielmann
(Violine: Eugen Löwinger)
Richard Strauß Freundliche Vision
Ständchen
Loewe Niemand hat's geseh'n . . .
Steffy Rummer
3. Adolf Grimminger Die Musik (gewidmet dem Jahres-
regenten Franz Schubert)
Hebbel Ballade
Josef Kis Judith Simon
Henriette Schneider-Fahn
- **P A U S E.**

4. Karl Spieler Die schwarze Katz'
's Gebet
A scharfer Zeug'n
Anton von Klesheim Das is a Wunder
Peter Rosegger Vater unser . . .
Henriette Schneider-Fahn
5. Rimsky-Korsakoff Hindulied aus der Oper „Sadko“
Reger Mariä Wiegenlied
Weber Der Fritz an seinen kleinen Freund
Steffy Rummer

Am Bösendorferflügel: Kapellmeister Friedrich Dürauer.

Preis des Programmes inkl. aller Abgaben 30 Groschen.